



Forum Junger Umweltwissenschaftler: Die Sprache der Anderen verstehen

Forum Junger Umweltwissenschaftler: Die Sprache der Anderen verstehen
Beim Forum Junger Umweltwissenschaftler vom 27. bis 29. Mai im Burghotel Blomberg, Kreis Lippe (NRW), trifft sich der wissenschaftliche Nachwuchs aus allen Teilbereichen der Umweltwissenschaften. Ziel ist, die Diskussion neuester Forschungsergebnisse auf einer gemeinsamen Kommunikationsbasis zu führen. Die Veranstaltung richtet sich an Doktoranden, Post-Doktoranden, Studierende und jüngere Berufstätige, vom Bodenkundler über den Klimatologen und Ökotoxikologen bis zum Umweltchemiker. Da jeder Teilnehmer auch Vortragender ist, soll ein intensiver fachlicher Austausch aller Beteiligten gewährleistet werden. Organisiert und finanziell getragen wird die Tagung durch die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), die alle Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt.
Die thematische Vielfalt des Programms reicht von der Bioverfügbarkeit über Luftverschmutzung und Ökosysteme bis hin zu Umweltmonitoring von Chemikalien und Risikobewertung. Durch ihren stark ausgeprägten interdisziplinären Charakter ermöglicht die Tagung den so wichtigen Erwerb von Kenntnissen aus benachbarten Themenfeldern.
Das Forum richtet sich ausschließlich an den Nachwuchs in Wissenschaft und Industrie, was sich auch in den Kriterien zeigt, die zur Anmeldung berechtigen: Die Teilnehmer dürfen das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet und keinen Ruf auf eine Professur - ausgenommen Juniorprofessuren - angenommen haben.
Weitere Informationen zur Veranstaltung unter <http://bit.ly/ZRSDsW>.
Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit über 30.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie hat 27 Fachgruppen und Sektionen, darunter die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie. Die Fachgruppe mit ihren über 840 Mitgliedern beschäftigt sich mit dem Verbleib von Chemikalien in der Umwelt (Umweltchemie), das heißt ihren Eintragungswegen, ihrer Verteilung und ihrer Umwandlung in den Kompartimenten Boden, Wasser, Luft, und deren Wirkung auf Organismen und Lebensräume (Ökotoxikologie).
Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)
Varrentrappstr. 40-42
60486 Frankfurt/Main
Deutschland
Telefon: (069) 7917-0
Telefax: (069)-7917 232
Mail: gdch@gdch.de
URL: [www.gdch.de](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=528967)

Pressekontakt

Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)

60486 Frankfurt/Main

gdch.de
gdch@gdch.de

Firmenkontakt

Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)

60486 Frankfurt/Main

gdch.de
gdch@gdch.de

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker bündelt die Interessen und Aktivitäten der Chemiker in Deutschland. Eine ihrer Aufgaben ist es, das Wissen, das ihre Mitglieder während des Studiums erworben haben, ein Berufsleben lang zu erweitern und den neuen Erkenntnissen anzupassen. Die Halbwertszeit chemischen Wissens liegt heute bei wenigen Jahren. Daher vermittelt die GDCh auf vielfältige Weise die neuesten Erkenntnisse der chemischen Forschung.